

# Abspann

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **48 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Soundtrack**

**Twister – The Dark Side of Nature**

ben. Es ist eine kuriose Mischung von Musikerinnen und Musikern, die sich auf diesem Album zusammengefunden haben. Am Anfang und am Ende stehen die unverwüstlichen Gebrüder Van Halen, die sich zuerst mit ihren deftig und düsteren Gitarren über das menschliche Sein unterhalten und zum Schluss eine ausgedehnte Hommage an die Kräfte des Windes inszenieren. Dazwischen dudelt Shania Twain ein Stück aus dem unerschöpflichen Fundus der amerikanischen Folklore, turtelt Stevie Nicks mit Lindsey Buckingham im unverbindlichen Viertel-Takt, dröhnen die harten Buben der Gruppe Goo Goo Dolls über die endlosen Strassen des mittleren Westens, üben sich die unbequemen Red Hot Chili

Peppers für einmal in melancholischer Mechanik, und versucht Mark Knopfler (Ex-Dire Straits), mit Hilfe seiner aseptischen Gitarre eine unbekannte Schönheit zu bezirzen. Spannend und einfallsreich zeigt sich eigentlich nur die Songwriterin Tori Amos, die sich schon früher mit ihrem Album «Little Earthquakes» als Sachverständige für Naturgewalten empfohlen hat. Ihre Geschichte vom einsamen Tornado-Jäger entlädt sich wie ein erfrischendes Sommergewitter, eingeleitet durch ein atemloses Cembalo und angetrieben von einem donnernden Schlagzeug.

*Twister – The Dark Side of Nature. Music from the Motion Picture Soundtrack; Warner Sunset 9362 46254 2 (Musikvertrieb).*

**Film des Monats**

**Secrets and Lies**

Für den Monat September empfehlen der Evangelische und der Katholische Mediendienst «Secrets and Lies» des britischen Regisseurs Mike Leigh. Leigh entwickelt seine «Szenen einer Ehe», bzw. einer (multikulturellen) Familie mit den Mitteln der Tragikomödie. Im Film wird geschwiegen, gestritten, gelogen und geflücht, bevor es zu einer Versöhnung kommt. Der am diesjährigen Filmfestival in Cannes mit dem Ökumenischen Preis ausgezeichnete Film wirft einerseits einen bitter-bösen Blick auf die britische Gesellschaft unserer Tage. Auf der anderen Seite zeigt er mit bewährtem englischen Humor – der zum Weinen und zum Lachen motiviert –, dass alles ein bisschen besser werden könnte, wenn man anfinde, miteinander zu reden und einander zuzuhören. *Kritik siehe Seite 26.*

**Bücher**

**Kinozeit**

dä. 1995, im Jahr des hundertsten Geburtstags des Kinos, veröffentlichte der Zürcher «Tages-Anzeiger» in seinem Kulturbund wöchentlich einen Beitrag über einzelne Aspekte des Films, verfasst von seinen Filmredaktoren. In einem handlichen Buch werden diese interessanten «Beiträge zur Schärfung des Seh-

Sinnes» noch einmal aufgefächert und vermitteln kompetent – anhand von 50 chronologisch ausgewählten Filmbeispielen – grundsätzliches Wissen zur Filmsprache. Ergänzt werden die kurzen Texte durch etwas zufällig wirkende Literatur- und Video-Hinweise und qualitativ sehr unterschiedlich wiedergegebene

Szenenfotos (ohne nähere Angaben zum Bild, dafür mit markanten Zitaten von bekannten Filmgrößen).

*Andreas Furler, Walter Ruggie, Roland Vogler: Kinozeit – 100 Jahre in 50 Filmen. Zürich 1996, Werd Verlag, mit grossformatiger farbiger Beilage «Stars-Regie-Filme», 112 Seiten, illustr., Broschur, Fr. 29.80.*

**Chronik**

**Ökumenische Preise in Karlovy Vary**

Die Ökumenische Jury hat am Karlovy Vary Filmfestival (Tschechien) den Hauptpreis Sergej Bodrow für dessen Film «Kawkazkij plennik» (Der Gefangene im Kaukasus, Russland/Kasachstan) zuerkannt, in dem menschliche und moralische Werte gegen Gewalt, Krieg und Mord verteidigt werden. Lobende Erwähnungen gingen an die französisch-deutsche Koproduktion «Un divan à New York» (ZOOM 6 – 7/96) von Chantal Akerman und an «Mladi muzi poznavaji svet» von Radim Spacék (Tschechien).

**...in Troia**

Am Internationalen Filmfestival in Troia zeichnete die Ökumenische Jury «Cold Fever» des Isländers Fridrik Thor Fridriksson aus, weil er «die Bedeutung der Spiritualität und die Kraft des Willens herausstellt, mit denen Schwierigkeiten überwunden werden können». Eine besondere Erwähnung ging an den schottischen Beitrag «Small Faces» von Gillies Mackinnon (ZOOM 5/96).

**...in Locarno**

Den Preis der Ökumenischen Jury erhielt «Miel et cendres» von Nadia Fares

(Schweiz/Tunesien): «Die authentischen und aufwühlenden Geschichten von Leila, Amina und Naima zeigen, wie (patriarchalische) Gewalt menschliche Beziehungen zersetzen kann. Der engagierte lange Erstlingsfilm stellt Fragen nach der von einem kulturellen, politischen oder religiösen Umfeld verursachten Unterdrückung im Verhältnis zwischen Frauen und Männern in der heutigen Welt.» Eine lobende Erwähnung erhielt «Nénette et Boni» von Claire Denis (Frankreich). Formal brillant werden die Realität, die Träume und Phantasien eines vereinsamten jungen Geschwisterpaares in Marseille geschildert.

## Filmhitparade

### Kinoeintritte

Vom 12. Juli bis zum 8. August in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden.

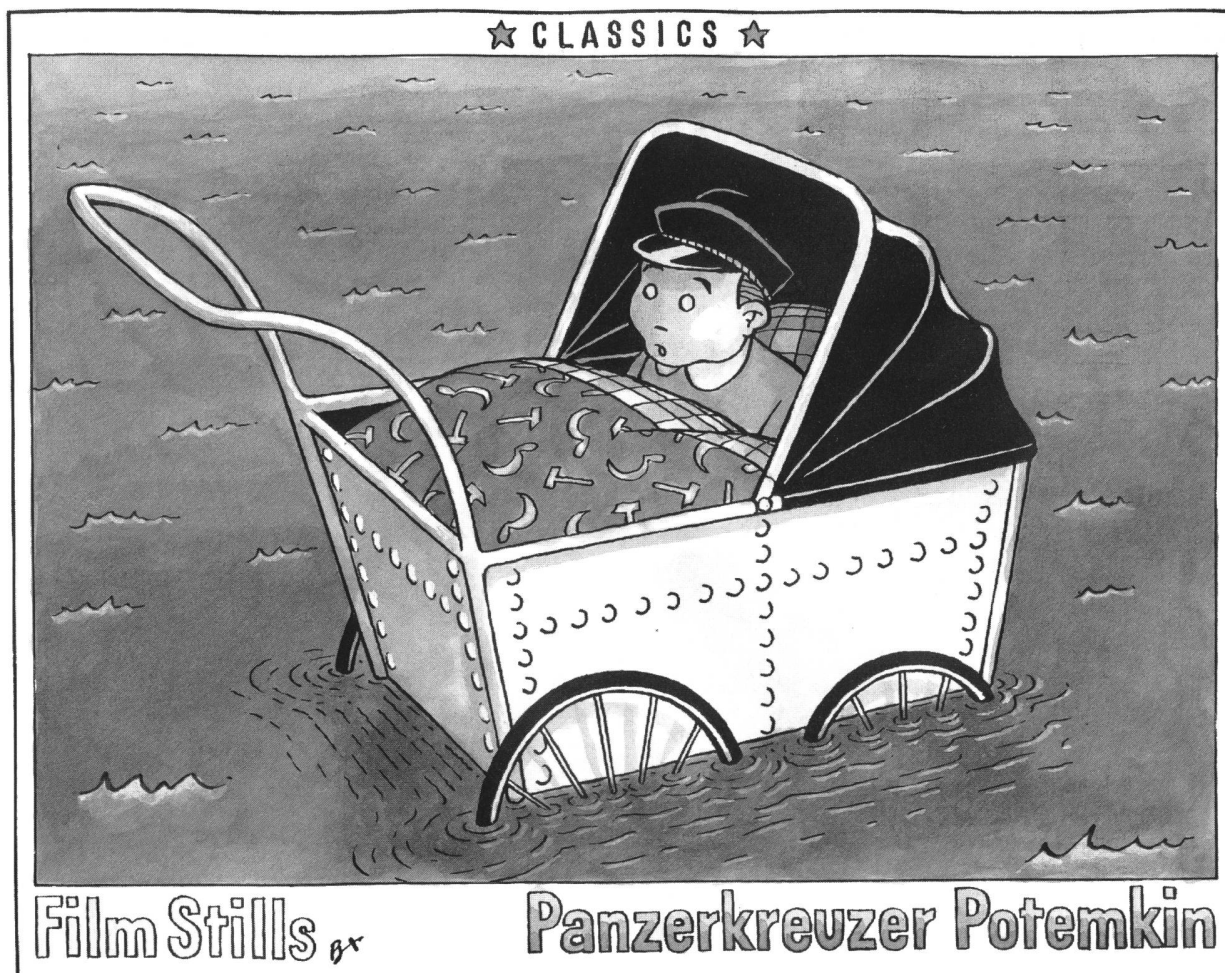
1. The Rock (Buena Vista) .....	95 136
2. Spy Hard (Buena Vista) .....	31 898
3. Werner: Das muss kesseln! (Buena Vista) .....	31 479
4. The Quest (UIP) .....	17 777
5. Le huitième jour (Filmcooperative) .....	15 419
6. From Dusk till Dawn (Monopole Pathé) .....	13 408
7. A Couch in New York (Frenetic) .....	11 644
8. Moonlight and Valentino (Elite) .....	11 231
9. Flipper (UIP) .....	10 246
10. Drifting Clouds (Filmcooperative) .....	9 608
11. The Craft (20th Century Fox) .....	9 430
12. Down Periscope (20th Century Fox) .....	8 938
13. The Birdcage (UIP) .....	8 878
14. Rumble in the Bronx (Focus) .....	7 318
15. Flirting with Disaster (Monopole Pathé) .....	5 164

### Cineprix Telecom

Im Rahmen des «CinePrix Telecom» haben im Juli folgende Filme am besten abgeschnitten:

1. Dead Man Walking .....	5.48
2. Le huitième jour .....	5.24
3. Il postino .....	5.19
4. Primal Fear .....	5.15
5. Trainspotting .....	5.11
6. The Birdcage .....	4.94
7. The Juror .....	4.80
8. 12 Monkeys .....	4.75
9. Bed of Roses .....	4.63
10. Up Close and Personal .....	4.50

Von Top (6) bis Flop (1) reicht die Skala, nach der das Schweizer Kinopublikum aktuelle Filme benoten kann. Abgestimmt wird mittels im Kino aufliegender Karten oder via Internet (<http://www.cineprix.ch>).



**Bestellen Sie jetzt**

**frühere Hefte (à Fr. 7.50)**

- 9/95 **Drei Visionen der Wirklichkeit**  
Beiträge zum Dokumentarfilm
- 10/95 **Sarajevo, Bosnien und der Krieg**  
Filmemacher unter Beschuss
- 11/95 **Tausendundein Tag**  
Islamische Welt im Kino
- 12/95 **Vorwurf Filmzensur**  
Schaumschlägerei oder bitterer Ernst?
- 1/96 **Filmbildung in der Schweiz**
- 2/96 **Aids im Film**  
Ausbruch aus dem Getto
- 3/96 **Höllenfahrten**  
Martin Scorseses filmisches Universum
- 4/96 **Legaler Mord?**  
Filme gegen die Todesstrafe
- 5/96 **Zeit im Film**  
Auf der Suche nach der entfesselten Zeit
- 6-7/96 **Film im Web:**  
Was bringt das Internet?
- 8/96 **Bomben, Angst und Schrecken**  
Terrorismus im Film

**ein Abonnement**

- Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben für Fr. 25.–*
  - Ein Jahresabonnement für Fr. 72.– plus Versandkosten und MWSt
- Oder legen Sie als Student, Mittelschüler oder Lehrling eine Kopie Ihrer «Legi» bei und bezahlen
- für ein Jahresabo Fr. 59.– plus Versandkosten und MWSt

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Coupon ausfüllen und einsenden an:  
Jean Frey AG, Abodienst ZOOM,  
Förrlibuckstr. 10, Postfach, 8021 Zürich  
Für tel. Bestellung: 01/448 89 55



**ZOOM im Oktober**

**HOLLYWOODS STUDIOBOSS**



**Dustin Hoffman mit Robert Evans**

Filmproduzent Robert Evans rettete als 24-jähriger Paramount. ZOOM befasst sich – anlässlich einer Retrospektive seiner Produktionen im Zürcher Film- podium – mit ihm, wirft darüber hinaus

einen Blick auf die Zeit, als die Studio- bossse grosse Macht besaßen und fragt nach der veränderten Rolle ihrer Nachfolger in den heute von Gross- konzernen beherrschten Studios.

**Am 4. Oktober 1996 am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten**

**Impressum**

**Monatszeitschrift  
Der Filmbereiter 56. Jahrgang  
ZOOM 48. Jahrgang  
Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen**

Herausgeber:  
Katholischer Mediendienst  
Evangelischer Mediendienst  
Geschäftsleitung ZOOM:  
Matthias Loretan (Präsidentium), Hans Hodel,  
Charles Martig, Urs Meier, Dominik Slappnig

Redaktion:  
Dominik Slappnig (Leitung), Franz Ulrich,  
Judith Waldner  
Redaktions-Volontariat: Daniel Däuber

Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:  
Trudy Baumann, Michel Bodmer, Franz  
Derendinger, Carola Fischer, Mathias Heybrock,  
Pierre Lachat, Michael Lang, Robert Richter,  
Matthias Rüttimann, Martin Schlappner,  
Alexander J. Seiler, Gerhart Waeger;  
Comic: Christophe Badoux;  
Filme am Fernsehen, Filme auf Video: Jan Sahli

Grafisches Konzept, Layout:  
Oliver Slappnig, Herrenschwanden/Bern

Adresse Redaktion, Herausgeber und Inserate-  
akquisition:  
Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich  
Telefon 01/202 01 33, Fax 01/202 49 33  
E-Mail: zoom@access.ch  
ZOOM-Dokumentation: Telefon 01/202 01 32

Aboservice ZOOM:  
Jean Frey AG, Förrlibuckstrasse 10,  
Postfach, 8021 Zürich,  
Tel. 01/448 89 55, Fax 01/448 89 69

Jahresabonnement Fr. 72.– plus Versandkosten  
und MWSt  
Auszubildende Fr. 59.– plus Versandkosten  
und MWSt  
Einzelnummer Fr. 7. 50  
(MWSt-Nr. 274 861)

Druck:  
Druckerei Winterthur dw AG

ISSN 1420-570X

- Mit freundlicher Unterstützung durch*
- das Bundesamt für Kultur
  - die Erziehungsdirektion von 15 Kantonen der deutschsprachigen Schweiz
  - PRO HELVETIA
  - die Schweizerische Reformationstiftung
  - die Stanley Thomas Johnson Stiftung
  - den Migros Genossenschafts-Bund
  - die Milton-Ray-Hartmann-Stiftung

**Bildhinweise**

20th Century Fox (6 oben), Bernhard Lang (28),  
Berner Tanztage, Bild: Jack Mitchell (24), Buena  
Vista (19, 36), Columbus Film (29), Deutsches  
Tanzfilm-Institut (20, 21), Filmfestival Locarno  
(2 – 5), Filmpodium Zürich (37), Focus (11),  
JMH Distributions (25), Monopole Pathé Films  
(30, 31, 35), Rialto (26, 27), UIP (6 unten, 12,  
33). Alle übrigen: ZOOM-Dokumentation.

Titelbild: Fred Astaire und Eleanor Powell in  
«Broadway Melody of 1940» von Norman Tau-  
rong, 1950. Kleines Bild: Liv Taylor in «Stealing  
Beauty» von Bernardo Bertolucci